

Niederschrift

zur Sitzung des Werksausschusses Eigenbetriebes KWU am Dienstag, den 05.07.2016 um
17:30 Uhr Beratungsraum des KWU, Karl-Marx-Str. 11/12 in 15517 Fürstenwalde

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr Sitzungsende: 18:30 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

I. Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2016 - öffentlicher Teil
4. Sachstandsbericht zum Vorhaben Deponie "Alte Ziegelei"
5. Diskussion und Empfehlung zur Umsetzung der Getrenntsammlungspflicht von Bioabfällen im Landkreis Oder-Spree
6. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil:

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der außerordentlichen Ausschusssitzung vom 19.05.2016
- nichtöffentlicher Teil
3. Sonstiges

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Es wurde die ordnungsgemäße Einladung der Ausschussmitglieder festgestellt. Der Ausschuss war beschlussfähig.

zugestimmt

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2016 - öffentlicher Teil

Das Protokoll zur Sitzung des Werksausschusses vom 08.06.2016 – öffentlicher Teil, wurde mehrheitlich bestätigt.

zugestimmt

Zu TOP 4 Sachstandsbericht zum Vorhaben Deponie "Alte Ziegelei"

Frau Drawe stellte anhand einer Powerpoint-Präsentation den Sachstand zum Vorhaben auf der Deponie "Alte Ziegelei" dar. Herr Bohrer fragte, ob es zu diesem Vorhaben noch Widerstände von den umliegenden Gemeinden gäbe. Herr Buhrke antwortete, dass das Landesumweltamt die Genehmigung zur Erweiterung der Deponie "Alte Ziegelei" erteilt hat und somit alle Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange abgewogen wurden. Es liegen keine weiteren Einsprüche der umliegenden Gemeinden vor. Herr Ksink fragte, ob in Anbetracht der derzeitigen Absatzschwierigkeiten von Ersatzbrennstoffen eine Zwischenlagerung des Restabfalls auf der Deponie vorgesehen ist. Herr Buhrke erklärte, dass die Restabfälle in der RABA behandelt werden müssen und es kein Zwischenlager für Siedlungsabfälle auf der Deponie "Alte Ziegelei" geben kann und wird. Frau Drawe bekräftigte dies und stellte heraus, dass die abfallrechtliche Genehmigung der Deponie klar vorgibt, welche Abfälle eingebaut werden dürfen. Die Genehmigung bezieht sich auf eine Deponie und nicht auf ein Abfallzwischenlager.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 5 Diskussion und Empfehlung zur Umsetzung der Getrenntsammlungspflicht von Bioabfällen im Landkreis Oder-Spree

Frau Drawe stellte anhand einer Powerpoint-Präsentation eine Empfehlung zur Umsetzung der Getrenntsammlungspflicht von Bioabfällen im Modellversuch vor. Herr Buhrke erklärte, dass dieses Vorgehen mit dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft abgestimmt wurde. Herr Luhn fragte nach den Kosten für die Nutzung der Biotonne. Frau Drawe antwortete, dass Modellversuche über die Festgebühr finanziert werden, diese sich aber nicht erhöhen wird. Eine Leerung der Biotonne wird voraussichtlich ca. 2,00 € kosten.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 Sonstiges

Frau Drawe schilderte die derzeitigen Probleme beim Absatz von Ersatzbrennstoffen anhand gemischter Bau- und Abbruchabfälle. Zukünftig werden weitere Fraktionen getrennt gesammelt werden müssen. Vor allem Baustoffe auf Gipsbasis und Dämmstoffe werden schnellstmöglich auf den AKA's des Landkreises getrennt angenommen, da diese Stoffe nicht mehr in den Ersatzbrennstoffen enthalten sein dürfen. Zukünftig ist auch eine Separierung von Styropor und glasfaserverstärkten Materialien vorgesehen. Herr Bohrer fragte, wo diese Abfälle entsorgt werden würden. Frau Drawe antwortete, dass die MEAB in Schöneiche diese Anfälle annimmt. Es werde auch geprüft, ob eine Entsorgung bei der VEO in Eisenhüttenstadt möglich ist. Nach der Eröffnung können Baustoffe auf Gipsbasis und Dämmmaterialien auf der Deponie "Alte Ziegelei" eingebaut werden.

Beendigung des öffentlichen Teils

zur Kenntnis genommen

gez.

Dipl.-Ing. Günter Luhn
Vorsitzender des
Werksausschusses für den
Eigenbetrieb KWU

gez.

J. Hauch
Protokollantin